

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 89 (1963)
Heft: 17

Illustration: [s.n.]
Autor: Pils

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

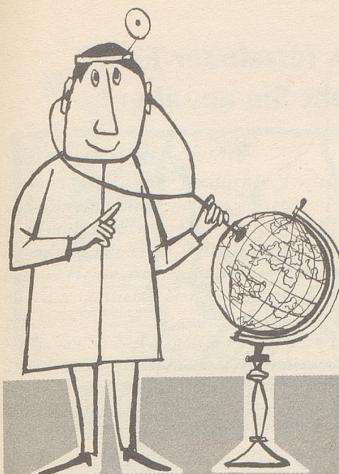
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Sprechstunde bei Dr. med. Politicus

Die Helden sehen ganz anders aus

Auch Offiziere werden krank. In dem speziellen Fall, den ich meine, muß ich beifügen: glücklicherweise. Denn es war kein schlimmer Fall, eine kleine Verstopfung in der Lufttröhre, die rasch behoben war, aber was blieb, war dauerhaft: eine Sprechstundenbekanntschaft, die in meiner Erinnerung einen Logenplatz einnehmen wird, vielleicht bis ans Ende meiner anregenden Praxis.

Der Offizier hat sich mit der Psychologie des Soldaten ernsthafter befaßt als dies, seinem Urteil zufolge, die Mehrheit der Offiziere zu tun pflege. Er hat beinahe alles gelesen, was es auf diesem Gebiete gibt (namentlich die amerikanische Literatur) und er hat eigene Erfahrung. Unglaublich, was da alles zum Vorschein kam! Zuhanden jener tapferen Wehrmänner, die es interessieren mag, seien einige seiner grundlegenden Erkenntnisse hier festgehalten:

Zunächst einmal: Das gute alte Helden-Leitbild stimme nicht. Der Held ist immer der andere! (Ich meine: derjenige, von dem man es

nicht erwartet.) Statistisch gesehen sei es noch schlimmer, so schlimm, daß meinem verehrten Herrn Oberst, wenn er dies liest, sich die Haare sträuben werden: Statistisch erwiesen sei nämlich, daß jene Soldaten im Durchschnitt am kriegstauglichsten sind, die vor dem Fronteinsatz aus dem Kittchen kommen und nachher wieder dorthin zurückwandern – weil sie nämlich noch nicht begriffen haben, wie wichtig Disziplin und Gehorsam sind. Der Offizier, der mir das erzählte, meinte, es wäre dringend notwendig, wenn man diese Erfahrungen, die für die US-Armee gelten, auch für die Schweiz einmal auf ihre Richtigkeit hin prüfen würde. Das vom «unbezwingbaren Führerwillen» und vom «Primat der Disziplin» sei ein Mythos. Gehorsam mache noch lange nicht die Seele der Armee aus.

Weiter sagte mir mein Patient, der es in der Lufttröhre, aber darüber hinaus dick hinter den Ohren hatte, es komme mehr denn je auf die selbständige Intelligenz und den Charakter des «einfachen Soldaten» an; wobei aber Intelligenz nicht unbedingt bedeutet, daß – wie man es hierzulande noch immer glaube – ein schlechter Soldat sei, wer «chaudet» mit Sch am Anfang schreibe ...!

Ich habe mich mit diesem Offizier lange unterhalten. Leider warteten zahlreiche Patienten im Wartezimmer, und wenn auch mein Fräulein genau weiß, daß sie mich bei Notfällen jederzeit unterbrechen darf, so habe ich doch Hemmungen, derlei Gespräche zu lange auszudehnen; es könnte ein besonders Heller nebenan, besonders wenn er mich kennt, auf die Idee kommen, er müsse aus medizinisch nicht unbedingt zwingenden Gründen über Gebühr lange warten. Zuerst der Beruf! Aber daneben möge man es mir verzeihen, wenn ich die Ohren offen behalte für zusätzliche Erfahrungen. Das ist der Vorteil einer «ruhigen» Landpraxis.

Dr. med. Politicus



das Haarwasser



der Erfolgreichen

FS-Brennessel-petrol-Konzentrat - ein Spitzenprodukt vom Fachmann empfohlen!
Das einzige Haarwasser mit den Wirkstoff-Komplexen B, F und H und der FS-Garantie: Haarausfall und Schuppen verschwinden — oder Geld zurück.
Kurflasche Fr. 7.90
Standardflasche Fr. 5.90



Parfumerie Franco-Suisse, Ewald & Cie AG, Pratteln/Basel



FS-Konzentrat-Haarnährcreme-Schock-Präparat gegen Haarausfall und für Haar-Neuwuchs. Tube Fr. 7.90



FS-Konzentrat-Shampoo, das Spezial-Shampoo mit «Anti-Gris», erhält die natürliche Haarfarbe. Spartube Fr. 3.-